

Der Wald heult

*Autor*innen: Petra Hartlieb und Hubert Flattinger, Illustratorin: Ulrike Halvax*

Das klingt vielversprechend: Petra Hartlieb, Österreichs vielleicht bekannteste Buchhändlerin, sowie Journalist, Buch- und Theaterautor Hubert Flattinger starten eine Kinderbuchreihe über Tierschutz mit Spannungsgarantie. Der Auftakt der neuen Tierschutz-Krimireihe ist gelungen und macht jetzt schon so richtig Lust auf weitere Abenteuer des neuen Ermittlerteams Martha & Mischa!

Ein Umzug von Wien aufs Land entwickelt sich zum Tierschutzkrimi: Als die schrulligen Eltern den Zwillingen Martha und Mischa ohne Vorwarnung mitteilen, dass sie das Großstadtleben gegen ein altes Gruselhaus in irgendeinem Kuhdorf am Ende der Welt eintauschen werden, sind die lebhaft und forsche Martha und ihr zurückhaltender, eher wortkarger Zwilling Bruder Mischa ausnahmsweise einer Meinung: Dass sie mit fast elf Jahren noch in einem gemeinsamen Zimmer schlafen müssen, finden sie nicht unbedingt cool. Aber das jetzt geht gar nicht! Doch so sehr sich die beiden vorgenommen haben, das Ganze richtig blöd zu finden, das Leben auf dem Land ist gar nicht einmal so schlecht: Die Pommes im Schwimmbad schmecken eigentlich ganz gut und es gibt sogar ein paar Kinder in ihrem Alter. Neben Schauergeschichten, Waldexpeditionen und Lagerfeuer haben die Zwillinge bald kaum noch Zeit, ihrem alten Leben nachzutruern. Und als aus dem Wald auch noch ein unheimliches Wolfsgeheul dringt, wird es richtig spannend.

Das Buch ist in 24 kurze und damit überschaubare Kapitel unterteilt. Die einfachen und schnörkellosen Illustrationen von Ulrike Halvax sind in Schwarz, Weiß und einem hellen Grün gehalten. Originell ist der Perspektivwechsel nach jedem Kapitel, der durch das liebevolle Porträt des jeweiligen Protagonisten – einmal lachend, einmal wütend, sodass man weiß, wie die Stimmung ist – angekündigt wird: Einmal wird aus Mischas Sicht der Dinge geschildert, im nächsten Kapitel ist es an Martha, die Ereignisse zu erzählen. Dieser Kunstgriff geht aber leider oft ins Leere, weil sich die Perspektive und die Erzählweise der beiden Haupthelden meistens kaum voneinander unterscheiden. Die Sprache ist kindgerecht, einfach und immer wieder auch sehr witzig – und somit bestens für Erstleser*innen, aber auch zum Vorlesen geeignet.

Resümee: eine spannende und richtig schöne Geschichte rund um Freundschaft, Mut und Tiere; mit einer sehr netten Familie, Martha, Mischa und ihren Eltern und einer Freundschaftsclique, die wirklich zusammenhält. Egal, wie jemand um Hilfe ruft, bei diesem couragierten Trupp wird bedingungslos und prompt geholfen. Und Handys spielen dabei – fast – überhaupt keine Rolle. Der Rezensent übt sich ganz zum Abschluss in Prägnanz: ein Kinderbuch voller Lesefreude mit Blick auf den Tierschutz – verpackt in einer spannenden Detektivgeschichte – für Leser*innen ab 8 Jahren, zum Vorlesen ab 6 Jahren. Geht doch, oder?

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, April 2023

Leykam Buchverlag, Februar 2023
160 Seiten, mit Illustrationen von Ulrike Halvax
Hardcover, 14 x 21 cm
ISBN: 978-3-7011-8262-6
18,50 Euro (A), 18 Euro (D); 27,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 8 Jahren